

Ausschreibung zum Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 Öffentlichkeitsarbeit zum Naturschutz auf landwirtschaftlichen Betrieben

Der Förderpreis Naturschutzhöfe wurde 2006 erstmals vergeben, um die Leistungen naturverträglich wirtschaftender Landwirtinnen und Landwirte zu würdigen, die mit ihrer Arbeit maßgeblich zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in unserer Kulturlandschaft beitragen.

Um für dieses Engagement die verdiente Anerkennung zu erhalten und gegebenenfalls einer Wertschöpfung zuzuführen, ist es notwendig, die Leistungen aktiv und mit verschiedenen Mitteln nach außen zu kommunizieren. Vor diesem Hintergrund richtet der diesjährige Wettbewerb den Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit, die Betriebe für ihre Naturschutzleistungen machen. Gleichzeitig sollen Landwirtinnen und Landwirte angeregt werden, diese für die Lebensqualität der ganzen Gesellschaft bedeutenden Leistungen verstärkt nach außen zu kommunizieren.



Gesucht werden daher Betriebe, deren gelungene Öffentlichkeitsarbeit und erfolgreiches Engagement Ansporn und Vorbild für andere Betriebe darstellen. Aus den Bewerbungen werden in einem Auswahlverfahren Betriebe mit einer vorbildlichen Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Naturschutzleistungen ermittelt. Sie werden mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 ausgezeichnet.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Die Bewertung bezieht sich auf alle Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die dazu dienen, die besonderen Naturschutzleistungen des Betriebes nach außen darzustellen. Dazu gehören Flyer, Broschüren, Infotafeln, Betriebspläne mit Naturschutzleistungen oder eine Internetseite ebenso wie Führungen, Veranstaltungen, die Teilnahme an Netzwerken oder Pressearbeit.

Wer kann mitmachen?

Alle landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland (einschließlich Spezialbetriebe wie zum Beispiel Wein-, Obst- und Gemüsebaubetriebe), deren Tätigkeitsschwerpunkt in der landwirtschaftlichen Erzeugung liegt und deren Bewirtschaftung und Öffentlichkeitsarbeit Vorbild geben kann. Ausgenommen sind Betriebe, die durch die öffentliche Hand bewirtschaftet werden. Vorausgesetzt ist die Beachtung der guten fachlichen Praxis.

Bewerbungsfrist und Ablauf des Wettbewerbs

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit beiliegendem Bewerbungsbogen **bis 31. Januar 2008** an das Institut für Agrarökologie und Biodiversität in Mannheim (es gilt das Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Unterlagen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und auf Wunsch nach Ende des Wettbewerbs an Sie zurückgeschickt.



Anhand der eingesandten Materialien und Informationen erfolgt eine Vorauswahl der Betriebe. Diese werden von uns und gegebenenfalls der Jury im Februar 2008 besucht. Die Jury entscheidet über den oder die Preisträger. Die Auszeichnungen werden im April 2008 überreicht.

Beratung – hier gibt es Antworten auf Ihre Fragen

Wenn Sie Fragen zum Förderpreis oder zum Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen haben, wenden Sie sich bitte an das Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab), das mit der Durchführung des Wettbewerbs betraut ist. Ihre Ansprechpartner dort sind Silvia Huber und Dr. Rainer Oppermann.

Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)

Böcklinstraße 27
D-68163 Mannheim
Tel. 0621-32887-90
Fax 0621-32887-99
www.ifab-mannheim.de
E-Mail naturschutzhoefe@ifab-mannheim.de
www.naturschutzhoefe.de



Die Projektpartner – wer vergibt den Preis?

Der Förderpreis Naturschutzhöfe wird gemeinsam von folgenden Verbänden vergeben:

Stiftung Ökologie & Landbau: www.soel.de
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland: www.bund.net
Bund Naturschutz in Bayern e.V.: www.bund-naturschutz.de
Naturschutzbund Deutschland: www.nabu.de
Landesbund für Vogelschutz: www.lbv.de
Deutscher Verband für Landschaftspflege: www.lpv.de
Stiftung Europäisches Naturerbe: www.euronatur.de



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz
mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

